

Ursel Wiesen-Klomp

Ich bin in Berlin geboren, lebe und arbeite in Wahlstedt in Schleswig-Holstein. Ich male, seit ich denken kann. Da die Lebenssituation ein Kunststudium nicht zuließ, Ausbildung an privaten Malschulen, Weiterbildung über Kurse.

1989 – 1992 ab 1992	Werkkunstschule Lübeck – bei Edith Schaar Regelmäßige Teilnahme an Intensivmalkursen Akademie Sankelmark und Bildungsstätte Scheersberg, u. a. bei Prof. Uschkerit, Jürgen Baum, Isabella Moog, Prof. Korte, Dany Heck Akademie Klappholtal/Sylt bei A. Schwager, U. Reichel, I. Derkatsch, S. Busch sowie in Friedrichstadt bei Th. Freund
2003 – 2006	Malschule August Ohm, Hamburg
2006 – 2007	Musik- und Kunstschule Lübeck, bei Tiemo Schröder
2007	Pentiment, Hamburg, bei Johannes Duwe und Thomas Hoppe
2007 – 2010	VHS Segeberg, bei Jitka Wischmann
ab 2008	Atelier Wettersberg, Haale, bei Jürgen Baum
ab 2010	Malwerkstatt Ute Reichel, Ahrensborg
ab 2011	Mitglied der Künstlergruppe 'Nordlichter unterwegs'

Malreisen nach Spanien, Kreta, Paros, Menorca, Mallorca, Frankreich, Ahrenshop, Usedom, Langeneß u. a.

Einzelausstellungen

1908, 2001, 2007	Raiffeisenbank Leezen, Wahlstedt
2007	Speicher Lücken, Bad Segeberg
2010	Galerierestaurant KONTRASTE, Neumünster
ab 2010	'Dorfhaus' in Husberg, wechselnd
2011	'Lehmhaus' in Wahlstedt
2012	Restaurant 'Essbar', Bad Segeberg
2012/2013	Restaurant PAPILLON im Kleinen Theater, Bargteheide

Gemeinschaftsausstellungen

Fischerkate Siggeneben, Schloss Weißenhaus/Ostholstein, Speicher Lücken, Bad Segeberg, Lörrach, Kleines Theater, Wahlstedt, Ev. Akademie Norelbien, Bad Segeberg, Kunst- und Musikschule, Lübeck, Ronald-Mc-Donald-Haus, Lübeck, Dunkersche Kate, Bosau, Kunstmarkt im Ausstellungshaus Villa Flath, Bad Segeberg,

Teilnahme an Kunstmesen

2012	Alster Art in Hamburg
2013	Hanse Art in Lübeck

Unterschiedliche Techniken/Materialien – Aquarell, Gouache, Pastell, Öl, überwiegend Acryl-Malerei und Mischtechnik, Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien – Tuschen, Beizen, farbigen Papieren, Druckmaterial, Leim. Formen, Linien, Flächen, Strukturen, Körper intuitiv dargestellt, wieder reduziert, neu interpretiert und weiter gestaltet, erneut aufgeteilt und verändert wieder zusammengefügt. Es entsteht eine abstrahierte Bildwelt, die zum Teil assoziativ weiter gestaltet wird. Energie in der Malerei – dynamische Formen und Flächen stehen Mustern, Linien und Strukturen gegenüber – Grenzen werden gesetzt – gelenkter Zufall – der eigene Rhythmus mehr und mehr mittendrin – so entstehen Bilder in einer Mischung aus Realem und Gefühlem.

Gesichter von Frauen, Ausdruck unserer unterschiedlichen Lebensgefühle – Wer bin ich? Oder Was bin ich? Haben seit jeher eine besondere Faszination für mich – in den Bildern ein fast flüchtiger 'Augen'-Blick, eine Momentaufnahme und doch in meist komprimierter Darstellung auch Ausdruck meiner eigenen Gefühlswelt.

Bei Landschafts-Darstellungen geht es mir nie um eine realistische Wiedergabe der Natur – auch hier interpretiere ich nach meinen eigenen Gefühlen, verändere zum Teil mit abstrahierten Elementen und versuche dennoch, alles mit meiner Innenwelt in Einklang zu bringen.

Ursel Wiesen-Klomp